

1. Die sechs Berliner Wahlkreise.

Berlin I.						
Jahr	Sozial- demokraten	Frei- sinnige	Konser- vative	Andere Parteien		Zer- splittert
					Zentrum	
1890	3588	6674	4688	—	223	58
Nachwahl	2924	5928	2317	—	—	18
				Der Ehrliche Egibb	National- liberale	
1893	4069	5270	2834	1770	1040	61
Stichwahl	5248	7065	—	—	—	—
				National-Sozial		
1898	3635	5667	2126	1008		41
Stichwahl	4002	8385	—	—		—
1903	5315	4266	2923	—		62
Stichwahl	6233	6607	—	—		—
				Bodenreformer		
1907	5042	6067	972	780		42
Stichwahl	4607	8064	—	—		—

Der Wahlkreis, der die innere Stadt mit ihren vielen älteren Häusern, die Quartiere der oberen Bürokratie, sowie das von der Geldaristokratie bewohnte Tiergartenviertel umfaßt, zeigt keine gleichmäßige politische Entwicklung, da allerhand Umbauten in verschiedenen der zu ihm gehörenden Stadtviertel die soziale Gliederung seiner Einwohnerschaft bald nach der einen und bald nach der andern Seite verschoben haben. Zum erstenmal kam in ihm die Sozialdemokratie im Jahre 1893 in die Stichwahl, ein bis dahin von vielen für undenkbar gehaltener Erfolg, der sich aber nun von Wahl zu Wahl wiederholen sollte. Die höchste Stimmenzahl erhielt die Sozialdemokratie hier im Jahre 1903. Nur wenige hundert Stimmen fehlten ihr in der Stichwahl jenes Jahres zum vollen Siege. Die Wahl von 1907 brachte im ersten Wahlgang einen gegen die Hauptwahl von 1903 geringen Rückgang, der sich durch zahlreichen Umbau von verfallenen Wohnhäusern der alten Stadt in Waren- und Industriebäuser — die „Citybildung“ von Alt-Berlin — zur Genüge erklärt. Der viel erheblichere Rückgang in der Stichwahl ist vornehmlich darauf zurückzuführen, daß das Stimmenverhältnis in der Hauptwahl einen Sieg in der Stichwahl für ausgeschlossen erkennen ließ.

Kandidaten der Sozialdemokratie waren in diesen Kämpfen: 1890 Gottfried Schulz, Zigarrenhändler, 1893 Aug. Taeterow, Schneider, 1898 H. Poetzsch, Gastwirtsgehilfe, und 1903 sowie 1907 Leo Arons, Privatgelehrter.

Berlin II.						
Jahr	Sozial- demokraten	Frei- sinnige	Konser- vative	Andere Parteien		Zer- splittert
				Nationalliberale	Zentrum	
1890	20 225	18 245	14 165	50	397	126
Stichwahl	23 381	24 965	—	—	—	—
1893	26 667	14 544	13 218	3056	566	316
Stichwahl	29 359	19 847	—	—	—	—
1898	26 269	16 127	11 359	—	755	174
Stichwahl	28 547	28 562	—	—	—	—
				Antifemiten		
Nachwahl 11. 4. 99	24 320	17 442	5267	148		16
				Pöfen		
1903	34 995	16 064	10 603	179		54
1907	35 286	25 618	3 852	245		39